Münchenstein

Firma Preysi, Quito

Projekt Überdachung Begegnungs- und Sportplatz.

Stiftung Partnerschaft Münchenstein-Manglaralto

Vision und Wirklichkeit

Bei unserem Besuch der von Padre Othmar gegründeten Schule in Olòn im Januar 2020 haben uns über 600 Jugendliche mit Darbietungen überrascht. Für uns wurden extra Logenplätze mit Beschattung aufgebaut. Wir waren froh darum, denn es war heiss und die Sonne brannte erbarmungslos auf das Areal.

Lorenz Imhof († 5.11.21) hatte Mitleid mit den Schülerinnen und Schülern, die mit ihren Schuluniformen (dicke Trainerhosen) die Hitze ertragen mussten, und rief den Spezialfonds «Infrastruktur Schule – Überdachung des Sportplatzes» ins Leben. Er animierte Freunde und Bekannte, etwas in diesen Spezialfonds einzuzahlen, und es kam ein stattlicher Betrag zusammen. Nach vertieften Abklärungen (vernünftige Höhe, Statik, wetterfestes Material) hat sich ergeben, dass das definitive Projekt das Fünffache des ursprünglich angedachten Preises kosten wird.

Dass die Vision nun Wirklichkeit wird, kann Lorenz Imhof leider nicht mehr erleben. Sein Einsatz für diesen Bau wurde anlässlich seines Todesfalles mit vielen Spenden gewürdigt. Testamentarisch hat er festgehalten, dass er für den Restbetrag aufkommt.

Alle Vorbereitungen sind abgeschlossen und mit dem Bau kann begonnen werden.

Wir freuen uns auf die Fertigstellung und wünschen den Jugendlichen viele schöne Begegnungen, Gespräche, Sport- und Tanzunterricht unter dem schönen Dach.

Stiftung Partnerschaft Münchenstein-Manglaralto
Susanne Walz, Präsidentin

Der traditionelle Manglaralto-Gottesdienst findet am Sonntag, 22. Oktober, um 9.45 Uhr statt.

AGENDA

Sonntag, 8. Oktober
9.45 Eucharistiefeier, Jahrzeit für Romana Salathé, anschliessend Kaffi Ziibeledurm im Pfarreiheim
18.00 Kloster Dornach: Regionaler Gottesdienst

Mittwoch, 11. Oktober
9.00 Eucharistiefeier, anschliessend Kaffee im Pfarreiheim

Sonntag, 15. Oktober
9.45 Eucharistiefeier, Dreissigster für Rosmarie Raulf-Metthez, anschliessend Kaffi Ziibeledurm im Pfarreiheim
18.00 Kloster Dornach: Regionaler Gottesdienst

Mittwoch, 18. Oktober
Hl. Lukas
9.00 Eucharistiefeier, anschliessend Kaffee im Pfarreiheim

Donnerstag, 19. Oktober
14.30 Kaffeetreff im ref. KGH
19.00 Franz-Xaver-Saal: Bibelteilen

Freitag, 20. Oktober
9.30 ref. KGH: ökum. Eltern-Kind-Treff

MITTEILUNGEN

Kollekten

Kollekte vom 8. Oktober:
Für den Ausgleichsfonds der Weltkirche – Missio. Missio, das Internationale Katholische Missionswerk, ist der «Solidaritätsfonds» der katholischen Kirche. Missio sorgt weltweit für den materiellen Ausgleich zwischen den Ortskirchen und trägt zum Austausch über Glauben und Leben von anderen Christinnen und Christen in aller Welt bei. Mit Ihrer Spende unterstützt Missio die Seelsorge und Ausbildung in den ärmsten Gebieten und unterstützt kirchliche Institutionen und Projekte in den finanziell benachteiligten Ortskirchen der Welt.

Kollekte vom 15. Oktober:
Für die Theologische Fakultät der Universität Luzern. Zur Erfüllung ihrer Aufgabe braucht die Kirche wache, offene und gesprächsfähige Theologinnen und Theologen. Sie braucht Bildungsstätten wie die Theologische Fakultät Luzern, die für eine gründliche Ausbildung von Frauen und Männern für den kirchlichen Dienst sorgen.
Das Bistum Basel stellt der Theologischen Fakultät seit Jahren eine Kirchenkollekte für spezielle Projekte und Forschungen zur Verfügung.

Pixabay

Öffnungszeiten Sekretariat

Das Sekretariat ist ferienhalber vom 9. bis 16. Oktober geschlossen. E-Mails werden regelmässig gelesen, und für seelsorgerliche Notfälle erreichen Sie uns auf dem Notfalltelefon 076 473 09 49.

Gemeinsam für Menschen in schwierigen Lebenslagen – unser Weg zum Kirchlichen Regionalen Sozialdienst (KRSD)!

Die Unterstützung von Menschen in Krisen oder in herausfordernden Lebensphasen ist eine tragende Säule unserer Kirche. Schon in der Projektphase «camino» zur Errichtung des Pastoralraums Birstal wurde ein gemeinsamer Sozialdienst für die neun Pfarreien unseres Pastoralraums diskutiert. Seit letztem Sommer hat das Pastoralraumteam (also die Gemeindeleitungen im Birstal) zusammen mit der Fachstelle Diakonie der Landeskirche BL und der Caritas beider Basel an der Schaffung eines Kirchlichen Regionalen Sozialdienstes (KRSD) gearbeitet. Im Austausch mit den Kirchgemeinderäten aller Gemeinden, aber auch unter Einbezug der Kirchgemeindeversammlungen, entstanden die Grundlagen für dieses wichtige gemeinsame Projekt im Pastoralraum, das in den Räumlichkeiten des ehemaligen Kapuzinerklosters in Dornach verwirklicht werden soll.

Gerne informieren wir vertieft über den KRSD am Mittwoch, 18. Oktober, 19.00 Uhr im Pfarreigartensaal neben der kath. Dorfkirche Reinach und freuen uns auf viele Teilnehmende aus allen Pfarreien des Pastoralraumes.

Das Pastoralteam des Pastoralraumes Birstal

Pixabay

Bibelteilen

Miteinander unterwegs sein, zusammen das Wort Gottes lesen und uns davon berühren lassen. Donnerstag, 19. Oktober, 19.00 Uhr im Franz-Xaver-Saal.

Nächstes Konzert in der Kirche

Trostlose Fortuna – die Missa Fortuna Desperata von Jacob Obrecht. Renaissancemusik mit Vokalisten und Instrumenten des Ensembles musica manufacta unter Leitung von Henry Van Engen, Fiona Kizzie Lee und Benedikt Locher. Am Freitag, 27.Oktober, 20.00 Uhr. Eintritt frei, Türkollekte.

Unsere Verstorbenen

Am 10. September verstarb 67-jährig Emilio Biedert, wohnhaft gewesen an der Birseckstr. 33. Am 15. September verstarb 84-jährig Rosmarie Raulf-Metthez. Am 24. September verstarb 90-jährig Marie Rose Schmutz-Sticotti, wohnhaft gewesen in Reinach. Am 25. September verstarb 94-jährig Maria Hänni-Halbeisen.

Gott schenke ihnen das ewige Leben und den Trauernden Trost.

Pfarrei St. Franz Xaver
Sekretariat
Pia Dongiovanni
Treccy Fernando
Loogstrasse 22, 4142 Münchenstein
Tel. 061 411 01 38
pfarramt@pfarrei-muenchenstein.ch
www.pfarrei-muenchenstein.ch

Seelsorge
Benedikt Locher, Pfarradministrator
pfarrer@pfarrei-muenchenstein.ch

Familienpastoral
Stefanie Schweri, Katechetin
schweri@pfarrei-muenchenstein.ch

Katechese
Daniel Meier, Theologe
Leitung Katechese
Melanie Fuchs
Katechetin, Leitung RU-OS
Mireille Membrini-Aschwanden
Katechetin
Alexandra Nowosielski
Katechetin

Sakristan/Hauswart
Paolo De Giorgi, Tel. 077 504 84 54

Reinach

Esther Rufener

Komm und sieh!

Vertraut werden – vertraut bleiben mit der Kirche

«Johannes richtete seinen Blick auf Jesus und sagte: ‹Seht das Lamm Gottes!› Zwei Jünger standen dabei und hörten, was er sagte, und folgten Jesus. Jesus wandte sich um und sagte zu den beiden Jüngern: ‹Was sucht ihr?› Sie sagten zu ihm: ‹Meister, wo wohnst du?› Jesus sagte zu ihnen: ‹Kommt und seht!› (Joh 1, 35–39)»

«Komm und sieh» war auch der Aufruf, der an fünfundzwanzig Kinder, anlässlich des diesjährigen Erstkommunion-Startanlasses gerichtet war. Jesus im Gottesdienst begegnen, den Kirchenraum samt Kirchturm erkunden, die liturgischen Geräte in der Sakristei bewundern, den Altar, den Tabernakel aus der Nähe betrachten, den Minis beim «Weihräuchern» über die Schultern schauen, über das Spiegelgeheimnis staunen, Weihwasserflaschen verzieren oder mit Jubla-Leiterinnen eine Zündholzbahn in Brand setzen! Die Zeit verging im Flug. Herzlichen Dank an alle!

Einige Stunden später, in der Vorabendmesse, feierten wir die Aufnahme der neuen Minis.

Mit grossem Stolz wurde Emily, Jonathan, Joschua, Nelio und Raphael das eigene Ministrantenkreuz von zwei grossen Minis überreicht.

Nach dem Gottesdienst, beim gemeinsamen Hotdogessen und Spielen, lernten sich die «alten und neuen» Minis auch von der unbefangenen, lockeren Seite her kennen.

Allen Minis, die zu diesen schönen Anlässen beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön! Danken möchte ich auch allen Eltern, dass sie ihr Kind beim Vertrautwerden und Vertrautbleiben in der Kirche unterstützen.

Esther Rufener

MITTEILUNGEN

Wir dürfen Gutes tun – Kollekten
7./8. Oktober: missio – Ecuador
14./15. Oktober: OeSA – ökum. Seelsorgedienst für Asylsuchende, Basel

Aus unserer Pfarrei sind verstorben
Antoinette Imark-Gaugler (1940), Margaritha Baumann-Blanchat (1941), Anita Frémy-Traub (1931), Herbert Walther (1955).
Gott nehme sie auf in seinen Frieden.

Öffnungszeiten Pfarramt
Vom 2. bis 13. Oktober ist das Sekretariat am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 13.30 bis 16.30 Uhr offen. Am Montag, 16. Oktober, haben wir geschlossen, ansonsten gelten die gewohnten Öffnungszeiten.

Infoveranstaltung zur KRSD
Bitte beachten Sie den Text in der Pastoralraumspalte S. 16.

Jubla

DJs und Musik in der Jubla
Am 21. Oktober findet der Neuwerbeanlass der Jubla Reinach statt. Wir wurden von einer Gruppe DJs zu einem Fest eingeladen, doch bis dieses Fest tatsächlich stattfinden kann, wird noch so einiges schiefgehen.
Wir begeben uns auf ein spannendes Abenteuer, bei dem die Jüngeren versuchen, der Musik auf die Spur zu kommen, und die Älteren, die beiden verschwundenen DJs zu finden.
Der Anlass findet von 14.00 bis 17.00 Uhr statt; willkommen sind alle Kinder und Jugendlichen zwischen 6 und 15 Jahren. Weitere Informationen findet ihr auf unserer Webseite www.jublareinach.ch. Bei Fragen wendet euch bitte an E-Mail info@jublareinach.ch.
Wir freuen uns auf einen tollen Anlass und ein tolles Fest. *Elena Büttner*

Rückblick Pfadi-Sommerlager
Die ersten zwei Sommerferienwochen verbrachten wir gemeinsam mit der Pfadi Drei Tannen in Seengen am Hallwilersee. Egal, ob Regen oder Hitze: Wir liessen uns nicht davon abhalten, zu basteln, den Wald neben unserem Platz zu erkunden, Sport zu machen und die Aussicht auf den See und die Sonnenuntergänge zu bewundern. Am Ende der ersten Woche machten wir uns dann auf die dreitägige Wanderung, die wir mit einem Tag am See abschlossen. Der Elternbesuchstag in der zweiten Woche wurde leider verkürzt, weil wir die Nacht aufgrund der Gewitterwarnung in der Notunterkunft verbrachten. Glücklicherweise kamen wir aber unbeschadet davon und konnten dann noch die letzten Tage geniessen. Es war ein sehr schönes, erlebnisreiches Lager.

Lobo, Joel Hollenstein

Pfadi

Pfarramt St. Nikolaus
Kirchgasse 7A, 4153 Reinach
Tel. 061 717 84 44
pfarramt@rkk-reinach.ch
www.rkk-reinach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
Montag, Dienstag und
Donnerstag 13.30–16.30 Uhr
Mittwoch 8.30–11.30 und
13.30–16.30 Uhr
Freitag 8.30–11.30 Uhr

Alex L. Maier, Pfarrer
Dr. Nicolas Cishugi, Vikar
Marek Sowulewski, Diakon
Esther Rufener, Katechetin RPI
Benhard Topalli, Sakristan/Abwart
Roy Cyriac, Sakristan/Abwart
Bruno Ritter, Sakristan/Abwart
Patricia Pargger, Sekretariat
Esther Gasser, Sekretariat

Dorfkirche: *Kirchgasse 5*

Pfarreiheim St. Nikolaus
Gartenstrasse 16

AGENDA

DORFKIRCHE ST. NIKOLAUS

27. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 7. Oktober
16.45 Beichtgelegenheit
17.30 Eucharistiefeier
Sonntag, 8. Oktober
10.30 Eucharistiefeier
Stiftjahrzeit für Anna und Oskar Streich-Oberst
Dienstag, 10. Oktober
17.00 Rosenkranz-, Friedensgebet
Mittwoch, 11. Oktober
9.15 Eucharistiefeier, anschliessend Pfarreikaffee
Donnerstag, 12. Oktober
18.15 Rosenkranz-, Friedensgebet
19.00 Eucharistiefeier
28. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 14. Oktober
17.30 Eucharistiefeier
Gedächtnis für Niklaus Huber
Sonntag, 15. Oktober
10.30 Eucharistiefeier
Dienstag, 17. Oktober
17.00 Rosenkranz-, Friedensgebet
Mittwoch, 18. Oktober
9.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
Donnerstag, 19. Oktober
18.15 Rosenkranz-, Friedensgebet
19.00 Eucharistiefeier

SENIORENZENTRUM AUMATT

Freitag, 13. Oktober
10.15 Eucharistiefeier
Freitag, 20. Oktober
10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

KLOSTER DORNACH

Sonntag, 8./15. Oktober
18.00 Regionaler Gottesdienst

Arlesheim

«Danket, danket dem Herrn, denn er ist so freundlich …»

Besonders im Herbst drängt sie sich auf, die Dankbarkeit für all die Fülle, die uns geschenkt wird, mit der wir gesegnet sind. Schon bald fallen die noch bunten Blätter, die Bäume und Felder werden kahl, und wir sind uns der Endlichkeit bewusst. So ist es gut, jetzt noch einmal dankbar zu sein. Dankbarkeit: Boden aller Zufriedenheit, wenn wir missmutig sind; Boden des Glücks, wenn wir verzweifelt sind; Boden der Genesung, wenn uns Krankheit unsere Begrenzungen bewusst macht. Dankbarkeit: Medizin, die uns Lebensfreude schenkt. Ich mache mir immer wieder bewusst: alles Wichtige im Leben ist ein Geschenk – für mich Familie, Gesundheit, Freunde, Berufung. Was wirklich zählt im Leben, kann ich nicht machen, es wird mir geschenkt. Und dafür kann ich nur Danke sagen. Ich mache mir bewusst: Vieles können wir bauen, gestalten, erfinden, doch Leben können wir nicht «machen». Dass wir überhaupt leben, ist uns geschenkt, zunächst von unseren Eltern und letztlich von Gott, der göttlichen Liebe, die das Leben wollte, nichts mehr als das. Wodurch die Welt entstand in ihrer Schönheit und Zerbrechlichkeit. Diese Erde, die Schöpfung, alles, was lebt, als Geschenk an das Leben.
Und so möchte ich «Dankesgedanken» weiterschenken, die mir selbst geschenkt worden sind.

Nicht nur einmal im Jahr
will ich dir danken, Gott, doch am
Erntedanksonntag wird mir der Segen,
der von dir kommt, besonders bewusst.

Rita Hagenbach

Ich danke dir
für meine Hände und Füsse und alle meine Begabungen, dass ich sie gebrauchen und meine Ziele verfolgen kann.

Ich danke dir
für alle Menschen, die ich täglich brauche, auf die ich direkt oder indirekt angewiesen bin und deren Arbeit es ermöglicht, dass mein Leben in sicheren Bahnen verläuft.

Ich danke dir
für alles, was mir jeden Tag zufällt – einfach so –, das mein Leben schöner macht und meinen Alltag erleichtert.

Ich danke dir
für alles, das andere gesät haben und das ich einfach ernten kann, weil du uns Verantwortung füreinander und für deine Welt anvertraust.
Danke. *Rita Hagenbach*

MITTEILUNGEN

Kritik an der Kirche?
Reden wir darüber.
Die Zeitungsberichte sind erschütternd. Es gibt nichts zu beschönigen. Nicht unerwartet mussten wir Kirchenaustritte verzeichnen.
Die Beweggründe: verständlich. Viele wollen mit ihrem Austritt ein Zeichen setzen: So geht es nicht, es muss sich etwas ändern. Die Idee hinter einem solchen Zeichen ist gut – doch trifft es leider die «Falschen». Ihr Kirchenaustritt trifft uns, die Kirchgemeinde und Pfarrei in Arlesheim. Das Bistum oder gar der Vatikan spürt davon nichts. Mit dem Kirchenaustritt fehlen uns die Mitglieder, die Freiwilligen und natürlich die Mittel. Mit der Kirchensteuer wird nicht das System «Kirche» unterstützt, sondern die Kirchgemeinde mit all ihren Vereinen, kirchlichen Aktivitäten und dem Religionsunterricht im Dorf. Es betrifft direkt uns in Arlesheim. Auch wir wollen zum so dringend benötigten Wandel in der katholischen Kirche beitragen, und gleichzeitig werden wir uns nicht davon abhalten lassen, uns in Arlesheim als katholische Pfarrei für die Menschen einzusetzen. Aus diesem Grund laden wir alle, die aus der Kirche austreten wollen, zu einer Diskussionsrunde ein. Wir wollen Ihre Kritik, Wut und Anregungen entgegennehmen: am 23. Oktober um 18.30 Uhr im Domhof.

Für den Kirchgemeinderat: G. Zehnder

Taufe
Am 8. Oktober wird Rahel Regli durch die Taufe in unsere Gemeinschaft aufgenommen.

Unsere Verstorbene
Am 21. September verstarb 75-jährig Erika Eva Schöb. Herr, gib ihr die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr. Herr, lass sie ruhen in Frieden. Amen.

Jassen in der Klause
Dienstag, 10. Oktober, 19 Uhr. Jassende Damen sind willkommen!

Seniorennachmittag
Am Dienstag, 17. Oktober, von 15 bis 17 Uhr findet der nächste Nachmittag im Domhof statt. Wir laden Interessierte zum spielerischen Gedächtnistraining ein. Ungezwungen trainieren wir unser Gedächtnis. Zwischendurch singen wir Lieder. Dann gibt es Kaffee und Kuchen, und wir haben Zeit zum Plaudern. Wer den Fahrdienst benötigt, melde sich bei Jean-Pierre Delley, Tel. 079 384 06 22.

Edith Dudler und Claudine Delley

Kirchlich Regionaler Sozialdienst
Seit letztem Sommer hat das Pastoralraumteam mit der Fachstelle Diakonie der Landeskirche BL und der Caritas beider Basel an der Schaffung eines Kirchlichen Regionalen Sozialdienstes (KRSD) gearbeitet. Gerne informieren wir über den KRSD am Mittwoch, 18. Oktober, um 19 Uhr im Pfarreiheim, Gartenstrasse 16, in Reinach und freuen uns auf Teilnehmende aus allen Pfarreien des Pastoralraumes.

Pastoralraumteam: B. Schweri, A. Vonlanthen, A. Maier, A. Pasalidi, B. Locher, V. Gauthier (Fachstelle Diakonie Landeskirche BL), D. Sposato (Caritas beider Basel)

Vortrag (Wiederholung)
Ich möchte meine persönlichen Erfahrungen über die Dreifaltigkeit mit Ihnen am Freitag, 20. Oktober, im Domhof teilen. *Regina Kohler*

Voranzeige: Domführung
Sonntag, 22. Oktober, 16.30–17.30 Uhr, traditionelle Domführung, speziell für Familien und Kinder.

Verein Freunde des Doms

Voranzeige: Risotto-Essen
Am Sonntag, 29. Oktober, lädt die Weltgruppe zum Risotto-Essen ab 12 Uhr in den Domhof ein.

Für die Weltgruppe: Claire Zaia

Voranzeige: Hubertusmesse
Sonntag, 5. November, findet um 11.15 Uhr im Dom die Hubertusmesse statt.

AGENDA

Samstag, 7. Oktober
17.00 Hl. Messe, Dreissigster für Josef Franz Obkircher
Sonntag, 8. Oktober
11.15 Hl. Messe, anschl. Domhofcafé
18.00 Kloster Dornach: Friedensmesse
Dienstag, 10. Oktober
9.30 Rosenkranzgebet, anschliessend Anbetung in der Odilienkapelle bis 20 Uhr, Kommen und Gehen jederzeit möglich
19.00 Jassen, Klause
Mittwoch, 11. Oktober
15.30 Landruhe: ref. Gottesdienst
Donnerstag, 12. Oktober
19.00 Hl. Messe
Freitag, 13. Oktober
10.15 Obesunne: ref. Gottesdienst
Samstag, 14. Oktober
17.00 Hl. Messe, Jahrzeit für Elisabeth Wagner
Sonntag, 15. Oktober
11.15 Hl. Messe, anschl. Domhofcafé
18.00 Kloster Dornach: Friedensfeier
Dienstag, 17. Oktober
7.30 Laudes
9.30 Rosenkranzgebet, anschl. euch. Anbetung in der Odilienkapelle bis 20 Uhr
15.00 Seniorennachmittag, Saal
Mittwoch, 18. Oktober
7.30 Laudes
Donnerstag, 19. Oktober
7.30 Laudes
19.00 Hl. Messe
Freitag, 20. Oktober
7.30 Laudes
10.15 Obesunne: kath. Gottesdienst
19.00 Vortrag Dreifaltigkeit (Wiederholung), Saal

Pfarrei St. Odilia
Sekretariat
Ines Camprubi, Anita Antonietti
Domplatz 10, 4144 Arlesheim
Tel. 061 706 86 51
sekretariat@rkk-arlesheim.ch

Seelsorgeteam
Alexander Pasalidi, Pfarrer
a.pasalidi@rkk-arlesheim.ch
Melanie Fuchs, Katechetin, Leitung RU-OS
Roger Vogt, Theologe, Leitung RU
Brigitte Gasser, Katechetin
Rita Hagenbach, Katechetin
Patrick Schäfer, JuBla-Präses

Sozialberatung: vakant

Sakristanin/Hauswart Dom Arlesheim
Tel. 079 263 83 54

Seelsorgeverband Dornach-Gempen-Hochwald

Fotos: Pfarramt

Danke allen, die zum Mauritiustag beigetragen haben.

AGENDA

DORNACH

Sonntag, 8. Oktober
10.45 Gottesdienst mit Eucharistie Gest. JM für Walter und Klara Otzenberger-Gigandet; Anna und Jakob Ditzler-Gechter, Jakob und Elisabeth Ditzler-Gasser, Hans und Jeanette Ditzler-Frey, Annelise Oser-Ditzler; Richard Gasser-Hermann, Liseli und Richard Gasser-Wittwer
18.00 Gottesdienst im Kloster Dornach

Mittwoch, 11. Oktober
9.00 Frauengottesdienst

Sonntag, 15. Oktober
10.45 SSV-Gottesdienst mit Kommunion zum Gallustag in Hochwald
18.00 Taizégebet im Kloster Dornach

Montag, 16. Oktober
11.00 Chrabbeltreff im Pfarreisaal

Dienstag, 17. Oktober
14.30 Dienstagskaffee im Pfarreisaal, alle sind willkommen!

Mittwoch, 18. Oktober
18.30 Taizégebet

Donnerstag, 19. Oktober
14.30 Rückblick Seniorenferien im Pfarreisaal
19.00 «Mauritius, Sebastian, Nepomuk – Dornacher Heiligentrias» Vortrag mit Hans Vögtli im Pfarreisaal

GEMPEN

Sonntag, 15. Oktober
10.45 SSV-Gottesdienst mit Kommunion zum Gallustag in Hochwald

HOCHWALD

Sonntag, 8. Oktober
9.15 Gottesdienst mit Eucharistie Gest. JM für Anne Vögtli (Meierli's); Hilda und Pius Vögtli-Hänggi; Beat Vögtli-Vögtli (Sophis); Hedy Vögtli-Vögtli

Mittwoch, 11. Oktober
19.00 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 12. Oktober
12.00 Mittagstisch im Hobelträff

Sonntag, 15. Oktober
10.45 SSV-Gottesdienst mit Kommunion zum Fest des hl. Gallus

Mittwoch, 18. Oktober
19.00 Rosenkranzgebet

SEELSORGEVERBAND

Die Kollekten sind bestimmt
8. Okt.: Dornach tischt auf
15. Okt.: Kapelle Maria hilf, Hochwald

Gallustag – Patrozinium in Hochwald: SSV-Festgottesdienst mit anschliessendem Apéro riche
Sonntag, 15. Oktober, 10.45 Uhr in der Kirche Hochwald.
«Bewahre uns Gott, behüte uns Gott, sei Kompass und Wind, sei Anker und Land», mit den Zusagen dieses Liedes war wohl auch Gallus unterwegs, und auch wir dürfen unseren Lebensweg damit gehen. Lassen wir uns ermutigen und stärken.

Seniorenferien, Rückblick
Donnerstag, 19. Oktober, nach dem Mittagsclub um 14.30 Uhr im Pfarreisaal.

800 Jahre Dornach – Historischer Vortrag zum Jubiläumsjahr
«Mauritius, Sebastian, Nepomuk – Dornacher Heiligentrias» mit Dr. Hans Vögtli, Donnerstag, 19. Oktober, 19.30 Uhr im Pfarreisaal in Dornach.

«Die Zyklus-Show»
Vortrag für Eltern: Donnerstag, 26. Oktober, 19.30 Uhr im Pfarreisaal in Dornach
Workshop für Mädchen: Samstag, 28. Oktober, 9.00 bis 16.30 Uhr im Pfarreisaal in Dornach. Kontaktperson: Berndadette Curty-Zeugin, E-Mail gazosa@intergga.ch, Telefon 061 702 25 36.

Dornach

Pastaplausch mit Lotto
Die Frauengemeinschaft Dornach lädt am 27. Oktober um 18.30 Uhr alle spielfreudigen Frauen und Männer zum Pastaplausch mit Lotto ins Pfarreiheim ein. Wir servieren Pasta à discrétion mit verschiedenen Saucen und einem Getränk für Fr. 10.– (Wein, Kaffee und Kuchen separat). Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis 20. Oktober an Elisabeth Kunz, E-Mail kunz.winkler@breitband.ch oder Telefon 061 701 66 86. Der Anlass wird ab 30 Anmeldungen durchgeführt. Wir freuen uns auf einen vergnüglichen Herbstabend. *Vorstand der Frauengemeinschaft*

VORANZEIGE

Einkehrtag der Frauengemeinschaft Dornach
Mittwoch, 15. November, 9.00 bis 16.00 Uhr: «Den Glauben wagen», eine Ermutigung. Details im nächsten «Kirche heute».

Gempen

Grosser Dank zum Erntedank

Liebe Mithelfenden!
Vielen Dank, Mirjam Wagner, für die ansprechende Predigt. Danke der ökum. Spurgruppe, die im Hintergrund alles vorbereitet hat. Vielen Dank, Stefanie Nebel und Frau Christ, für die wunderschöne Gestaltung des Erntealtares! Danke, Doris Gabler, Rosi Rudin, Silvana und Kurt Knecht, für den Einsatz am Erntedankapéro!

Hochwald

Mittagstisch
Donnerstag, 12. Oktober, 12.00 Uhr im Hobelträff. Es wird ein Menü mit Suppe, Salat, Hauptspeise und Dessert offeriert sowie Mineralwasser und Kaffee für Fr. 12.–. Anmeldungen bitte an Erika Fonk, Tel. 061 751 24 81, oder Marlene Vögtli, Tel. 061 751 46 91, bis Dienstag, 10. Oktober.

Neuer Moritzenbruder aus Hochwald
Herbert Schäfer (ganz links) ist am 22. September in die Moritzenbruderschaft aufgenommen worden.
Neben ihm ebenso neu dabei: Alain Legendre, Sandro Laffranchi und Alexander Pasalidi.

Rosenkranzgebet
In fast allen Religionen gibt es Gebetsschnüre, im Hinduismus ebenso wie im Buddhismus oder im Islam, wo man eine Gebetsschnur mit 99 Perlen kennt. Mit einer solchen Gebetsschnur zu beten, ist für viele Menschen eine einfache Weise der Meditation und eine Hilfe, um zur Konzentration und in einen gleichmässigen Rhythmus zu kommen. Man hält den Rosenkranz oder eine Gebetsschnur in den Händen und betet bei jeder Perle das gleiche Gebet, um so immer tiefer in die Ruhe und in die Gegenwart Gottes zu gelangen.
In diesem Jahr sei Andrea Stöckli und Bruno Vögtli herzlich gedankt für ihr Vorbeten.

Pfarreisekretariat
Monika von Wartburg
Tel. 061 701 16 33
Bruggweg 106, 4143 Dornach
sekretariat@dogeho.ch
www.dogeho.ch

Sakristan/Hauswart Dornach
Tel. 079 473 32 87

Seelsorgeteam
Basil Schweri, Gemeindeleiter
Tel. 061 703 80 40
basil.schweri@dogeho.ch
Wolfgang Müller, Diakon
Tel. 061 703 80 42
wolfgang.mueller@dogeho.ch
Rita Hagenbach
Tel. 061 703 80 45
Religionspädagogin und Seelsorgemitarbeiterin
rita.hagenbach@dogeho.ch
Ute Küry, Seelsorgemitarbeiterin
ute.kuery@dogeho.ch
Alexander Pasalidi, Leitender Priester
Tel. 061 706 86 50
a.pasalidi@rkk.arlesheim.ch

Seelsorgeverband Angenstein

Annette Jäggi

Die Zeit nicht zerrinnen lassen! Jede Zeiteinheit ist kostbar und ein Geschenk.

Bewegte Zeit

Ein Blick in den Kalender verrät einem, dass seit dem Jahreswechsel erneut ein dreiviertel Jahr vergangen ist. Die Zeit vergeht bisweilen unbemerkt. Tagesmeldungen richten einen Moment die Aufmerksamkeit auf uns, bevor uns unser Tagesgeschehen wieder in Beschlag nimmt. «Sein ist die Zeit» lautete das Motto des Katholikentages 2000. Glauben wir das? Als Christen dürfen wir darauf vertrauen, dass alles seine Zeit hat und wir in Gottes Liebe gehalten sind. Es ist unsere Aufgabe, die uns geschenkte Zeit wahrzunehmen und zu gestalten. Bewusst die Zeit zu geniessen, miteinander auf dem Weg zu sein und sich gegenseitig zu stärken, zu lachen und aufzurichten. Jede Zeit und jeder Lebensabschnitt fordert einen heraus, und so ist es hilfreich, wenn wir in allem, was uns ausmacht und herausfordert, beweglich bleiben. Ich wünsche Ihnen dafür hilfreiche Begegnungen.

Annette Jäggi

SEELSORGEVERBAND

Pilgerwanderung am 18. Oktober

Wir beginnen den Jakobsweg vom Bodensee dem Rhein entlang bis Basel mit der 1. Etappe von Konstanz nach Steckborn.

Sie ist ausgeprägt flach mit zwei An- und Abstiegen von je ca. 90 m. Der erste führt auf einen «Höhenweg» zwischen Triboltingen und Ermatingen mit prächtiger Übersicht über See und Insel Reichenau. Nach Ermatingen geht es leicht hinauf nach Salenstein (Schloss Arenenberg), dann wieder hinunter auf Seehöhe via Mannenbach und Berlingen zum zweiten An- und Abstieg mit Treppenstufen am «Weissen Felsen» vorbei nach Steckborn. Totale Wanderzeit für diese Etappe: knapp fünf Stunden; total 300 m auf und ab.

Treffpunkt am Mittwoch, 18. Oktober, am Bahnhof Aesch; Abfahrt ab 7 Uhr Richtung Basel. Anmeldung bis am Freitag, 13. Oktober, (11 Uhr) beim Pfarreisekretariat, Telefon 061 756 91 51, oder bei Mary Szczęsna, E-Mail psaz@intergga.ch.

Einladung zum Frauenzmorge

Am 21. Oktober von 9 bis 11 Uhr laden der katholische und reformierte Frauenverein zum alljährlichen Frauenzmorge ins Pfarreiheim ein. Das diesjährige Thema ist Ziel und Arbeit des Vereins «Surprise» mit Schwerpunkt Armut bei Frauen. Der Verantwortliche Kommunikation und Marketing des Vereins ist als Referent eingeladen. Die Kosten für Frühstück und Referat belaufen sich auf Fr. 20.– und werden vor Ort eingezogen. Anmeldung bis am 16. Oktober an Ursi Spaar, Telefon 079 258 30 64, E-Mail su.spaar@intergga.ch. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Auf Ihren Besuch freuen sich

die Vorstandsfrauen der katholischen und reformierten Frauenvereine

beWEGt-Gottesdienste: Was ist das?

In den beWEGt-Gottesdiensten sind Menschen aller Generationen eingeladen. Ziel ist es, eine Gottesdienstgemeinschaft zu sein, die miteinander Gott suchend, wertschätzend und offen auf dem Weg ist. Ein besonderes Augenmerk legen wir auf die Kinder und ihre Bedürfnisse. Darunter verstehen wir, dass der biblische Text, die Sprache, die Musik und bestimmte Handlungen im Gemeindegottesdienst besonders familiengerecht gestaltet werden. Alle sind eingeladen, sich aktiv und kreativ am Gottesdienstgeschehen und auch an der Vorbereitung zu beteiligen.

Über Ihre Kontaktaufnahme freut sich Annette Jäggi, E-Mail annette.jaeggi@rkk-angenstein.ch.

Kinderchor

Singen verbindet, macht Spass und begeistert andere.

Eingeladen sind Kinder, die gerne aktiv sind und andere durch ihren Gesang und durch Bewegungen begeistern wollen. In erster Linie geht es darum, mit Freude zu singen und andere Menschen in den beWEGt-Gottesdiensten «mitzureissen» und zu berühren. Die Proben finden jeweils am Samstagvormittag vor dem Gottesdienst statt. Die Termine entnehmen Sie bitte dem Flyer oder der Homepage.

Ihre Kinder sind eingeladen, bei einem oder mehreren Gottesdiensten mitzumachen. Eine Anmeldung bei Annette Jäggi ist erwünscht, E-Mail annette.jaeggi@rkk-angenstein.ch.

Mitarbeiter- und Behördenanlass

Jeweils im Herbst findet der Mitarbeiter- und Behördenanlass des Seelsorgeverbands Angenstein statt. Turnusgemäss war dieses Jahr die Kirchgemeinde Aesch Gastgeberin, und so traf man sich Mitte September im Pfarreiheim. Bei hochsommerlichen Temperaturen konnten die Kirchgemeindepräsidentin und -präsidenten die Mitarbeitenden und Ratsmitglieder draussen begrüssen. Sie bedankten sich für die wertvolle Arbeit, welche jede/jeder Einzelne in der Öffentlichkeit, aber auch ganz im Stillen, geleistet hat.

Karin Meyer

Das feine Nachtessen wurde von einem wunderbaren Desserbuffet abgerundet, und an den Tischen wurde viel erzählt. Ein herzliches Dankeschön an die Organisatorinnen für den schönen Abend.

Kuba Beroud

Relitag: «Der Weg ist das Ziel»

Unter diesem Motto hat am 22. September der Religionstag der 9. Klassen der Sekundarstufe stattgefunden. So waren die Schülerinnen und Schüler auf einer ganz speziellen Wallfahrt unterwegs. Zuerst mit einem eigenen «privaten» Tram und danach, wie es so bei Pilgern ist, von der Tramstation Flüh zu Fuss. In der Burg Landskron erlebten die Jugendlichen Inputs zur Weitsicht und in der Mariasteingrotte ein besinnliches Kerzenritual. Ein gelungener Religionstag, der den jungen Menschen ein Wegweiser im Glauben sein könnte.

Besonderer Dank richtet sich an Hanspeter Imhasly, der mit dem Tram fuhr, sowie an Leonie Purtschert und Urs Henner, die als Begleitpersonen dabei waren.

Kuba Beroud, Jugendseelsorger

Der Blick nach vorne: Verbandsratssitzung vom 20. September

Dank des grossen Einsatzes unserer Mitarbeitenden hat der Seelsorgeverband die grossen Herausforderungen der letzten Monate gemeistert und unsere pastorale Vision Schritt für Schritt umgesetzt. Auch konnte das Defizit bei den personellen Ressourcen dank vieler kleiner Massnahmen aufgefangen werden. Mit dem Budget 2024 bewilligt der Verbandsrat erstmals eine kleine Überschreitung des Personalbestandes, um eine halbe Personaleinheit. Damit ergreifen wir die Gelegenheit, um die künftigen Abgänge zu kompensieren und unsere Aufgaben wieder vollumfänglich zu bewältigen. Wir sind aber nicht nur personell für den Start ins 2024 bestens aufgestellt, auch das IT-System und die IT-Programme werden wir Anfang Januar (rechtliche Gründe) erneuern. Damit verbessern wir die Effizienz und das Handling im IT-Bereich und erhöhen zusätzlich die IT-Sicherheit massiv. Unser neues Führungskonzept mit der Schaffung der Stelle einer Pfarreimanagerin neben dem Seelsorger gilt als Pilotprojekt für das Bistum Basel. Ein weiteres Pilotprojekt im Rahmen des «Kirchlich Regionalen Sozialdienstes (KRSD)» im Pastoralraum Birstal ist die Etablierung einer 80%-Stelle. Damit soll im Pastoralraum die Diakonie

gefestigt werden. Dieses «Schneepflugprojekt», zusammen mit der Kirchgemeinde Münchenstein, soll für die Partnerkirchgemeinden ein Zeichen setzen. Auch das Kloster Dornach unterstützt uns, indem es uns die notwendigen Räumlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung stellt. Wir zählen darauf, dass sich die Kirchgemeinden Reinach, Arlesheim sowie der Seelsorgeverband Dornach-Gempen-Hochwald ab 1. Juli 2024 ebenfalls einbringen, und wir das Pensum auf 150 Stellenprozente ausbauen können.

Isabelle Maurer, Jürg Vögtlin und Franz Vogel

Pensionierung von Urs Henner

«Wohin du auch gehst, geh mit deinem ganzen Herzen.» Dieser Spruch von Konfuzius könnte für dich, Urs, geschrieben worden sein. Wo du aufgetaucht bist, war dein Engagement und dein Esprit zu spüren. Du hast dich immer mit deinem ganzen Wesen in deine Projekte eingebracht und dich nicht vor Unangenehmen gescheut. Deine Kreativität und dein handwerkliches Geschick gaben deiner Arbeit mit jungen Menschen und mit dem Team eine besondere Note. Mit deiner fadengeraden Art hast du uns bereichert. Seit Wochen schon hast du viele kleine Abschiede gefeiert. Nun wirst du definitiv pensioniert und gehst einem neuen Lebensabschnitt entgegen – tu auch dies mit ganzen Herzen. Alles Gute und Gottes Segen auf den Weg!

Andrea Vonlanthen, Koordinatorin

Wir sind für Sie da!

Notfälle – Krankensalbung: Wie muss da vorgegangen werden? Das Leben verläuft oft so, dass Notfälle ausserhalb der Bürozeiten über uns hereinbrechen. Gerade bei der Krankensalbung ist es deshalb wichtig, dass Betroffene auch ausserhalb der Öffnungszeiten des Sekretariats Anfragen deponieren können. Rufen Sie immer auf die Nummer des jeweiligen Pfarreisekretariats an. Dort werden Sie direkt an einen Seelsorger oder eine Seelsorgerin verwiesen oder erhalten eine Notfallnummer.

Kollekten im August

Behindertenforum	268.79
Anlaufstelle BL Asyl und Migration, Pratteln	298.50
Musikschule Aesch	247.20
Caritas Schweiz	809.25
Federh	1398.80

Herzlichen Dank für Ihre Solidarität.

Kollekten

7./8. Okt.: diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

14./15. Okt.: Kirchenbauhilfe Bistum BS.

Kuba Beroud

Sie sahen, was alles gut war: Die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher am Bettag in Pfeffingen auf den Spuren des Schöpfungsliedes von Genesis 1.

Aesch

Pfarreiarchiv

Aus unserer Pfarrei verstorben

ist Faustino Manganiello, geboren 1938. Der Herr schenke ihm die ewige Ruhe und den Trauernden Trost und Kraft.

Duggingen

Danke

Jeannine Steiner war während der letzten viereinhalb Jahre verantwortlich für den Blumenschmuck in unserer Kirche. Per Ende September hat sie aufgehört und geht nun neue Wege.

Wir danken ihr für die vielen schönen Blumenarrangements und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Kirchgemeinderat Duggingen

Pfeffingen

Krabbeltreff «Leiterwägeli»

Am 20. Oktober ist von 9 bis 11 Uhr wieder Spiel und Spass im Pfarrhaus angesagt. Kinder bis zum Kindergartenalter und ihre Mamis/Papis treffen sich zum Spielen und Austausch. Weitere Informationen: Jasmine Gutzwiller, Telefon 076 416 16 99.

Weihnachtsmärt Pfeffingen

Dieses Jahr findet in Pfeffingen am 25. November wieder ein Weihnachtsmärt statt.

Im Rahmen von «Wir bauen Kirche neu» – unserer Kirchenrenovation – plant der Kirchgemeinde- und Pfarreirat verschiedene Aktionen und Aktivitäten.

So sind wir mit einem Stand «St.-Martini-Bar» dabei.

Unterstützende Hände sind willkommen – bitte melden Sie sich im Sekretariat.

AGENDA

Samstag, 7. Oktober
17.15 Wortgottesdienst mit Kommunion in Duggingen

25. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 8. Oktober
9.45 Wortgottesdienst mit Kommunion in Pfeffingen
11.15 Wortgottesdienst mit Kommunion in Aesch
18.00 Regionaler Abendgottesdienst mit Friedensgebet in der Klosterkirche Dornach

Montag, 9. Oktober
17.45 Rosenkranzgebet in Duggingen

Mittwoch, 11. Oktober
9.15 Mittwochsgottesdienst in Aesch, anschliessend Kaffee im Pfarrhof
16.45 Rosenkranzgebet in Pfeffingen

Donnerstag, 12. Oktober
10.15 Gottesdienst in der Kapelle des Alterszentrums Aesch
16.30 Rosenkranzgebet in Aesch

Samstag, 14. Oktober
17.15 Wortgottesdienst mit Kommunion in Pfeffingen

26. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 15. Oktober
9.45 Wortgottesdienst mit Kommunion in Aesch
10.15 Reformierter Gottesdienst in Pfeffingen
11.15 Wortgottesdienst mit Kommunion in Duggingen
Gest. JZ für Hans-Rudolf Saladin-Wullimann, Hans und Elisabeth Meyer-Weber und Emilie Meyer
18.00 Regionaler Abendgottesdienst mit Friedensgebet in der Klosterkirche Dornach

Montag, 16. Oktober
17.45 Rosenkranzgebet in Duggingen
19.00 Firmweg 25 – Startanlass im Pfarreiheim Aesch

Dienstag, 17. Oktober
19.00 Kirchgemeinderatssitzung in Pfeffingen

Mittwoch, 18. Oktober
7.00 Pilgerwanderung ab Bahnhof Aesch
9.15 Mittwochsgottesdienst in Aesch
12.00 Pastoralraumversammlung Birstal in Aesch
16.45 Rosenkranzgebet in Pfeffingen

Donnerstag, 19. Oktober
10.15 Gottesdienst in der Kapelle des Alterszentrums Aesch
16.30 Rosenkranzgebet in Aesch

Freitag, 20. Oktober
9.00 Krabbeltreff «Leiterwägeli» in der Pfarrstube Pfeffingen
19.00 Blauring Aesch: Lagerrückblick im Pfarreiheim Aesch

Seelsorgeteam im Seelsorgeverband
Andrea Vonlanthen, Koordinatorin
Annette Jäggi, Pfarreiseelsorgerin
Ralf Kreiselmeyer, Pfarreiseelsorger
Esther Sartoretti, Religionspädagogin
Carmen Roos, Soziokult. Animatorin
Kuba Beroud, Jugendseelsorger, RPI

Sekretariat Aesch und Duggingen
Brüelweg 2
4147 Aesch
Tel. 061 756 91 51, Fax 061 756 91 52
aesch@rkk-angenstein.ch
duggingen@rkk-angenstein.ch
www.rkk-angenstein.ch

Sekretariat Pfeffingen
Allmendgasse 2
4148 Pfeffingen
Tel. 061 751 16 88
pfeffingen@rkk-angenstein.ch

Sakristan/innen
Aesch: K. Kaqinari, 079 306 03 55
Duggingen: I. Girod, 079 761 85 48
Pfeffingen: D. Küry, 079 821 41 03

Pastoralraum Birstal

pixabay

Pastoralraum Birstal: du, ich wir.

Infoveranstaltung in Reinach zum KRSD

Gemeinsam für Menschen in schwierigen Lebenslagen – unser Weg zum Kirchlichen Regionalen Sozialdienst (KRSD)!

Die Unterstützung von Menschen in Krisen oder in herausfordernden Lebensphasen ist eine tragende Säule unserer Kirche. Schon in der Projektphase «camino» zur Errichtung des Pastoralraums Birstal wurde ein gemeinsamer Sozialdienst für die neun Pfarreien unseres Pastoralraums diskutiert. Seit letztem Sommer hat das Pastoralraumteam (also die Gemeindeleitungen im Birstal) zusammen mit der Fachstelle Diakonie der Landeskirche BL und der Caritas beider Basel an der Schaffung eines Kirchlichen Regionalen Sozialdienstes (KRSD) gearbeitet. Im Austausch mit den Kirchgemeinderäten aller Gemeinden entstanden die Grundlagen für dieses wichtige gemeinsame Projekt im Pastoralraum. Neben Beratungen in den einzelnen Gemeinden ist geplant, dass zu gewissen Zeiten auch an zentraler Stelle Beratungen im ehemaligen Kapuzinerkloster in Dornach stattfinden können.

Gerne informieren wir vertieft über die geplante Errichtung und die weiteren Schritte in der Umsetzung des KRSD am Mittwoch, 18. Oktober, 19.00 Uhr im Pfarreiheim, Gartenstrasse 16 in Reinach und freuen uns auf viele Teilnehmende aus allen Pfarreien des Pastoralraumes.

Das Team des Pastoralraumes Birstal
Basil Schweri, Andrea Vonlanthen, Alex Maier, Alexander Pasalidi und Benedikt Locher.
Verena Gauthier (Fachstelle Diakonie Landeskirche BL) und Domenico Sposato (Caritas beider Basel)

Das Pfarreiheim an der Gartenstrasse 16 erreichen Sie mit Tram Nr. 11, Haltestelle Landererstrasse.

Pfarreiheim Reinach.

Herbsttag

Herr: Es ist Zeit. Der Sommer war sehr gross.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren lass die Winde los.

Befiehl den letzten Früchten voll zu sein;
gieb ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin und jage
die letzte Süsse in den schweren Wein.

Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.
Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.

Rainer Maria Rilke

Pastoralraum Birstal
Leitung Pastoralraum: vakant
Informationen bei den einzelnen Pfarrämtern
(Adressen Seiten 10 bis 15)

Missioni Cattoliche di Lingua Italiana

Liestal-Sissach-Oberdorf

AVVISI

Defunto

Giovedì 14 settembre è deceduto il signor Epifanio Zambito-De Paola, di anni 75, abitante a Liestal. Alla famiglia sentite condoglianze da parte della comunità di Missione.

Celebrazione degli anniversari di matrimonio

Domenica 12 novembre festeggeremo gli anniversari rotondi di matrimonio (25, 40, 50, 55, 60 anni e più), con pranzo insieme offerto dalla Missione a tutte le coppie di sposi. È una bella occasione per fare festa insieme, e ringraziare il Signore per questo grande dono d'amore. Durante le Messe domenicali distribuiremo i moduli per l'adesione. Vi invitiamo anche al passaparola!

Congedo a padre Bruno di Muttenz

Il sabato 14 ottobre, alle ore 18.00 nella chiesa di Muttenz, la Missione di Muttenz, Pratteln e Birsfelden si stringerà attorno a p. Bruno Zen, suo missionario per 15 anni, per dargli il saluto prima del suo ritorno in Italia. Lo accompagneremo sempre con la preghiera, mentre auspichiamo che arrivi presto un bravo successore.

A proposito degli abusi nella Chiesa cattolica: la lettera aperta del Vescovo

Le notizie sugli abusi, che hanno occupato le prime pagine dei giornali a seguito del rapporto dell'università di Zurigo, hanno provocato smarrimento nel cuore di molti fedeli. Il vescovo Felix ha scritto una lettera aperta a tutta la diocesi, per chiedere perdono e garantire che si farà di tutto perché i colpevoli siano assicurati alla giustizia. «Riconosco gli errori che sono accaduti nella diocesi di Basilea, mi assumo la responsabilità delle colpe della nostra Chiesa diocesana e chiedo perdono per il dolore inflitto. Il mio pensiero va anche a voi, cari fedeli. Molti di voi sono turbati dalle notizie degli ultimi giorni e settimane e si chiedono di quali pastori ci si possa ancora fidare. Per me è molto importante recuperare la fiducia nella Chiesa. Sto facendo del mio meglio affinché le persone possano incontrare i pastori con fiducia in una Chiesa degna della loro fede», scrive il vescovo di Basilea, il quale continua: «È mio obiettivo diventare sempre più attento in diocesi alle situazioni che favoriscono gli abusi, per poter reagire immediatamente e in modo appropriato. Farò del mio meglio per far sì che la cultura della consapevolezza e del rispetto reciproco cresca sempre di più e plasmi la vita delle nostre parrocchie e istituzioni ecclesiastiche.»

La situazione è molto grave e il dolore arrecato è profondo, e non facilmente superabile. Ma l'impegno alla vigilanza costante e al coinvolgimento della giustizia civile ci fanno sperare in un nuovo inizio. Tutti dobbiamo impegnarci, con coraggio. Per amore della Chiesa, che anche se sbaglia, e gravemente, non smette mai di essere nostra madre.

AGENDA

Sabato 7 ottobre
Oberdorf
18.00 Santa Messa:
def. Carrese Luigi
Domenica 8 ottobre
27° Domenica del T. Ordinario
Liestal
11.30 Santa Messa:
def. Serrao Salvatore
Sissach
18.00 Santa Messa
Sabato 14 ottobre
Muttenz
18.00 Santa Messa per il Saluto a P. Bruno Zen, cs
Domenica 15 ottobre
28° Domenica del T. Ordinario
Sissach
9.30 Santa Messa
Liestal
11.30 Santa Messa
Mercoledì 18 ottobre
Sissach
18.00 Santa Messa
Giovedì 19 ottobre
Liestal
18.00 Santa Messa

Durante le ferie scolastiche di autunno sono sospese le Messe feriali.

Pfarreileitung
Don Raffaele Buono

Pfarramt/Sekretariat
Concetta Iazurlo
Rheinstrasse 20, 4410 Liestal
Dienstag, 9.30–12.00, 076 379 69 67
Donnerstag, 9.30–12.00, 061 921 37 01
Missione Liestal
Tel. 061 921 37 01, Natel 079 935 92 18
mcil@vtxmail.ch, rbuono@gmx.ch